

03. ABFALL

Ansprechpartner: Yvette Gebert

Mail: Yvette.Gebert@havelhoehe.de, Tel: 030 36501-280



Die Vermeidung und kontinuierliche Verminderung von **Abfall** ist eine der großen Herausforderungen, die im Gesundheitssystem besonders gut für die gesamte gesellschaftliche Aufgabe im Kulturwandel für eine klimagerechte Welt entwickelt werden kann.

Gesundheitseinrichtungen verursachen häufig mehr Abfall als andere Betriebe. Neben vermehrt anfallendem üblichem Abfall (Verpackung, Verbrauchsmaterialien, Lebensmittel) fallen Sondermüll und medizinischer Abfall an. Sicherheitsansprüche müssen gegen unsinnige und gut zu vermeidende Abfallursachen abgewogen werden. Plastikvermeidung und insbesondere die grundsätzliche Reduktion, ist wie andere Abfälle von der Veränderung der Zusammenarbeit mit den Lieferanten und Lieferketten abhängig. Recycling im eigenen Hause und in Zusammenarbeit mit Entsorgern, benötigt in vielen Branchen Innovationen und ein Umdenken der wirklichen Kosten, die an einen Werkstoff gebunden sind und bislang ohne Bilanzierung den Schwellenländern, vielfach China, zugeschrieben wurden.

Havelhöhe als klimagerechte Gesundheitseinrichtung möchte bis 2030 den Abfall und die Recyclingkreisläufe geschlossen bewirtschaften und alle Materialbewegungen in der Verantwortung für eine nachhaltige, gesunde und gerechte Welt umgesetzt haben. Den Abfall werden wir in Bezug auf die Stoffgruppen konsequenter trennen, um damit den Wertstoffkreislauf schließen zu können. Eine Zusammenarbeit mit den Entsorgungsunternehmen ist zwingend notwendig.

Über allem steht aber der Grundsatz: Abfallvermeidung! Wo kein Abfall entsteht, muss auch keiner entsorgt werden!

Ein Auszug aus den Mengen für das Jahr 2020 (noch nicht final):

	Rest- müll	Verpackung	Pappe/ Papier	Glas	med. Abfall	Sperr- müll	Speise- reste	Daten- müll	Gesamt
2020	290,89 t	folgt	29,36 t	2,32 t	5,64 t	22,28 t	folgt	folgt	xx t

03. ABFALL

Ansprechpartner: Yvette Gebert

Mail: Yvette.Gebert@havelhoehe.de, Tel: 030 36501-280



NÄCHSTE SCHRITTE

- »» Bestandsaufnahme, Analyse und Projektplanung
- »» Ausbau bestehendes Farbleitsystem
- »» Pilotprojekte: konsequente Abfalltrennung auf den Stationen und allen weiteren Bereichen
- »» Nutzerverhalten / Vernetzung: Aktionen, Kampagnen, Information, Integration und Schulung aller Mitarbeiter*innen, Partner und Lieferketten in Zusammenarbeit mit den Aktiven im Handlungsfeldern 11, 12, 13. „Miniworkshops“ mit einzelnen Bereichen (Nachhaltigkeit)
- »» Recyclingkreislauf inhouse: 2020 bestehen noch fast keine eigenen Recyclingkompetenzen. Diese sollen schrittweise aufgebaut werden. In den nächsten 12 Monaten in Zusammenarbeit mit Handlungsfeld Chemikalien und Lieferketten/Einkauf. Weitere Festlegung der Recyclingziele

1. Ziel: 10 % Kostenersparnis für 2022

FORTSCHRITTE

- »» Nachhaltigkeitsbericht & Zertifizierung in Vorbereitung
- »» transparente Erfassung: <https://www.greenhospitals.net/hippocrates/>
- »»

WISSENSQUELLEN

- »» [Klimagerechte Gesundheitseinrichtungen, Rahmenwerk](#)
- »» [Planetary Health Buch von Claudia Traidl-Hoffmann, Christian Schulz, Martin Herrmann, Babette Simon](#)